

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1888**

22 (7.2.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-390576](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-390576)

Feverisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N^o. 22. Dienstag, den 7. Februar 1888.

Gesetzblatt Band XXVIII. Stück 6 der Gesetzsammlung ist heute ausgegeben, enthaltend:

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 25. Janr. 1888, betr. Abänderung einiger Bestimmungen der Wegeordnung vom 12. Juli 1861. — Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 31. Janr. 1888, betr. Zusatzbestimmungen zur Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 13. April 1887, betr. polizeiliche Anordnungen für den Verkehr auf dem Ems-Jade-Canal und dessen Zubehörungen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Hauptlehrerstelle zu Drielake, Gemeinde Osterburg, ist dem Hauptlehrer Janssen in Middoge vertheilt.

Die mit dem Kirchendienste verbundene Hauptlehrerstelle zu Middoge mit einem zu 1275 Mk. festgestellten Dienstverdienst ist neu zu besetzen.

Die Besetzung geschieht im Einverständnis mit dem Großherzoglichen Oberkirchenrath, von diesem aber nur unter der Bedingung, daß der Anzustellende auch hinsichtlich des Einkommens vom Kirchendienste sich auf der neuen Stelle mit dem Vorgänger und auf der Abgangsstelle mit dem Nachfolger, nach Maßgabe des für die Volksschullehrer geltenden Regulativs vom 3. Februar 1872 und des Zusatzes zu § 17 vom 25. Juni 1872, auseinanderzusetzen hat.

Bewerbungen sind bis zum 15. Febr. d. J. einzureichen.

Oldenburg, 1888 Februar 1.

Evangelisches Oberschulcollegium.
v. Beaulieu.

Da erfahrungsmäßig bei nach längeren Frostperioden eintretendem Thauwetter die Chausseen durch das Befahren mit beladenen Fuhrwerken sehr schnell und stark beschädigt werden, werden die Chausseen im Amtsbezirke bei Eintritt von Thauwetter auf einige Tage für beladenes Fuhrwerk gesperrt und solches durch aufgestellte Warnungstafeln bekannt gemacht werden, was hierdurch schon jetzt zur Kenntniß gebracht wird.

Zu widerhandelnde werden nach Art. 89 d der Wegeordnung mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen bestraft.

Amt Fever, 1888 Februar 2.

Hapessen.

Convocation.

Wie vorgestellt, hat die Großherzogliche Hausfideicommiss-Direction in Oldenburg in ihrer Eigenschaft als Verwalterin der Großherzoglichen Hausfistung für diese letztere unter dem 11. October v. J. die nachfolgenden bei Wiarden und zu Wiarder-Altendeich belegenen Landstellen angekauft:

1. von dem Landmann Friedrich Molin Harms zu Süder-Groß-Aukens das in der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden zu Artikel 15 catastrirte Landgut „Süder-Groß-Aukens“, bestehend aus den Parzellen:

Flur II Parzelle 219/120, Flur III Parzelle 273/152, 153, 274/154, 260/155, 261/156, 276/157, 277/158, 278/160, 264/161, 265/162, 266/163, 267/164, 268/164, 235/192, 193, 282/194, 283/194, 196, 197, 199 zur Gesamtgröße von Hectar 25,6046.

Vorbesitzer waren der Proprietair Gerhard Diedrich Harms zu Wiarden und bezw. dessen Erben: Anna Christiane Friederike Harms, verehelichte Dirks,

Friedrich Molin Harms,

Johanne Dorothea Gerhardine Harms, verehelichte Cornelßen,

Heinrich Theodor Harms,

Gerhard Diedrich Harms,

Elise Margarethe Diederike Harms und

Christian Wilhelm Harms.

2. von der Ehefrau des Landmanns Gerhard Bessels Dirks zu Norder-Groß-Aukens, Anna Christiane Friederike Dirks, geb. Harms, daselbst, das in der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden zu Artikel 13 catastrirte Landgut „Norder-Groß-Aukens“, bestehend aus den Parzellen:

Flur II Parzelle 218/119, Flur III Parzelle 258/151, 269/165, 183, 184, 185, 186, 187, 233/188, 234/191, 200, 201, 236/202, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210 zur Gesamtgröße von Hectar 22,0662.

Vorbesitzer waren der Proprietair Gerhard Diedrich Harms zu Wiarden und bezw. dessen vorstehend sub 1 bezeichnete Erben.

3. von dem Landmann Heinrich Bernhard Carstens zu Wiarden das zu Artikel 25 der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden catastrirte Landgut „Klein-Aukens“, bestehend aus den Parzellen:

Flur III Parzelle 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 180, 181, 182, 203, 211, 212 zur Gesamtgröße von Hectar 41,3838.

Vorbesitzer war die Ehefrau des Johana Julius Liarks zu Fever, Leite Sophie, geb. Dinnen.

4. von der Ehefrau des Dr. med. Wilhelm Martin Johannes Hendorff zu Wiarden, Johanne Marie, geb. Christians, daselbst,

a. ein zu Wiarder-Altendeich belegenes, zu Artikel 6 der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden catastrirtes Landgut, bestehend aus den Parzellen:

Flur II Parzelle 154, Flur III Parzelle 85, 242/85, 86, 88, 89, 241/212, Flur IV Parzelle 193, 262/193, 194, 199, 263/199, 200, 201, 204, 205, 206, Flur VI Parzelle 114/12, 15, 78, Flur V 57, 58, 94/59 zur Gesamtgröße von Hectar 32,3678.

Vorbesitzer waren der Proprietair Johann Philipp Schneider zu Jeber und dessen Erben, der Kaufmann Gerriet Christians zu Bergen-Point in New Jersey und die Verkäuferin, welche letztere im Jahre 1882 den Antheil ihres vorgedachten Bruders angekauft hat.

b. das Landgut Groß-Hungerhausen, catastrirt in der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden zu Artikel 11, bestehend aus den Parzellen:

Flur III Parzelle 50, 216/51, 217/51, 74, 75, 76, 78, 79, 80, 237/212, Flur IV Parzelle 198, 202, 203, 207, 208, Flur VI Parzelle 13, 14, 79, 80 zur Gesamtgröße von Hectar 20,1121.

Vorbesitzer waren der Hausmann Dirk Eblen Frerichs zu Groß-Hungerhausen und bezw. dessen Erben:

der Landwirth Eble Frerichs zu Hatzhausen, der Landgebräucher Hinderk Dirks Frerichs zu Bankstede,

der Kaufmann Gilert Frerichs zu Bremen, Talea Frerichs, verehelichte Schipper, zu Marienhafse,

der Landwirth Sammert Frerichs zu Groß-Hungerhausen,

Antje Frerichs bei Hooftiel,

die Wittwe zweiter Ehe des Dirk Eblen Frerichs, Aaltje Sammers, geb. van Brethorst, zu Groß-Hungerhausen und die beiden minorennen Kinder derselben:

Fieka Frerichs und

Hilka Alida Frerichs.

Von diesen ist das Landgut im Jahre 1869 an die jetzige Verkäuferin und den Kaufmann Gerriet Christians zu Bergen-Point verkauft, der Antheil des letzteren dann im Jahre 1882 von ersterer im Wege des Kaufs erworben.

Von der Käuferin ist nun in Betreff der vorstehend bezeichneten Immobilien eine Convocation beantragt und werden diesem Ansuchen entsprechend alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehurechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf den

21. März d. J.

angesezten Angabetermine anzugeben.

Die Angaben können schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers gemacht werden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

23. März d. J.

Jeber, den 23. Januar 1888.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.
H e m k e n.

Meyerholz.

Immobil-Verkäufe.

Auf Antrag einer Gläubigerin soll das der Wittve des weil. Pferdehändlers Hayo Gerriets Hayen zu Jeber, Catharine Margarethe, geb. Söler, daselbst gehörende, zu Jeber an der Albanistraße gelegene Immobilien, bestehend aus einem mit Kruggerechtigkeit versehenen Wirthshause, genannt „Gasthof zur Traube“, nebst Scheune und Hofraum im Wege der Zwangsvollstreckung öffentlich versteigert werden.

Das Immobilien ist in der Mutterrolle der Gemeinde Jeber unter Artikel 227 wie folgt catastrirt:
Flur Parc.

Flächeninhalt

ha a qm

7 615 An der Albanistr. | Haus-Hofr. — 7 86
| Wohnhaus

Als Rechtsvorgänger der jetzigen Eigenthümerin kommen in Betracht:

1. die weiland erste Ehefrau des weiland Pferdehändlers Hayo Gerriets Hayen, Elisabeth, geb. Ommen, zu Jeber und deren Erben, nämlich:

a. ihr genannter Ehemann,

b. ihre Tochter Eole Christine, Wittve des Frerich Mammen Söler zum Nahrdom,

c. ihre Tochter Nienelt Lucie, später Ehefrau des Landwirths Bohungs zu Warfen, jetzt Ehefrau des Lehrers Welle zu Friederikenstel,

d. ihre Tochter Johanne Elisabeth Hayen,

z. Zt. zu Sande,

2. der weiland Landwirth Ortgies Harns zu Buschhausen und dessen Erben.

Es werden nun hiermit alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten, sowie ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, lehurechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs, in dem auf den

20. März 1888

anberaumten Angabetermine beim unterzeichneten Amtsgerichte anzumelden und den Angaben die etwaigen Beweismittel, namentlich aber die Urkunden über hypothekarische Eintragungen in Original beizufügen.

Die Angaben können schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers gemacht werden und hat der Angebende, wenn er nicht im Bezirke des unterzeichneten Amtsgerichts wohnt, einen daselbst wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten zu beneunen.

Der Termin zur Versteigerung des Immobilien findet am

17. Mai 1888, Vorm. 10 Uhr,

in dem Locale des unterzeichneten Amtsgerichts statt und können die Auszüge aus der Mutterrolle und aus dem Hypothekenbuche, die Abschätzung des Immobilien, sowie andere dasselbe betreffende Nachweisungen, desgleichen der Entwurf der Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Versteigerungstermin auf der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Jeber, 1888 Januar 17.

Amtsgericht, Abth. I.

A b r a h a m s.

Meyerholz.

Gegen die abwesenden Eheleute

1. Bergolder, auch Spiegelfabrikant, Heinrich Georg Held von Heidmühle und

2. dessen Ehefrau Marde Janssen, geb. Sieffen,

— vertreten durch den Landhansling Friedrich Janssen Bührmann zu Feldhausen, als Curator ad hoc — ist die Zwangsversteigerung der denselben gehörigen Grundstücke, catastrirt in der Mutterrolle der Gemeinde Schortens und zwar des sub 1 bezeichneten H. G. Held zu Artikel 382:

Flur 16 Parc. 558/127 bei der Heidmühle,
 Haus- und Hofraum 1 Ar 80 □ M.
 Parc. 559/127 Ackerl. 57 " 33 "
 Parc. 560/134 Brummdick
 uncult. 17 " 30 "

Summa 76 Ar 43 □ M.

ferner der sub 2 gedachten Ehefrau des H. G. Held
 zu Artikel Nr. 379:

Flur 16 Parc. 529/127 bei der Heidmühle,
 Haus- und Hofraum 1 Ar 52 □ M.
 Parc. 530/127 Ackerl. 58 " 01 "
 Parc. 531/134 Brummdick
 uncult. 15 " 47 "

Summa 75 Ar — □ M.

beantragt und verfügt.

Vorbesitzer beider Grundstücke war der Hausmann Christian Friedrich Richter zu Schortens, der solche den Eheleuten Held laut Contracte vom 22. Decbr 1881 resp. 3. Juni 1880 in Erbpacht übertragen hat.

Es werden nun hiernach alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, Lehnsrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches in dem auf den

21. März d. J.

beim unterzeichneten Gerichte angelegten Angabetermine anzumelden und den Angaben die etwaigen Beweismittel, namentlich aber die Urkunden über hypothekarische Eintragungen in Original beizufügen.

Die Angaben können schriftlich oder mündlich zum Protocolle des Gerichtsschreibers gemacht werden, jedoch haben nicht im Amtsgerichtsbezirke wohnende Profitenten einen daselbst wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten zu ernennen.

Der Versteigerungstermin wird auf den

3. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Gerichtshause bestimmt und können die Auszüge aus der Mutterrolle und dem Hypothekenbuche, die Abschätzung und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie der Entwurf der Verkaufsbedingungen zwei Wochen vor dem Versteigerungstermine auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts eingesehen werden.

Feber, den 24. Januar 1888.

Amtsgericht, Abth. II.

Hemken.

Meyerholz.

Die Erben des weil. Werftarbeiters Gerb Albers Redenius zu Kopperhörn, nämlich:

1. dessen Wittwe daselbst, Sophie Dorothea Gerhardine, geb. Richter,
2. dessen minderjährige Kinder, Namens:

a. Marie Friederike Catharine b. Etta Friederike Rebine c. Sophie Johanne Gerhardine d. Gerhard Albers	} Redenius,
---	-------------

vertreten durch ihren Vormund, den Milchhändler Tjark Ahlfs zu Bant, haben den öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse ihres Erblassers gehörigen, bei Kopperhörn südlich an der Chaussee belegenen Immobilien beantragt. Dasselbe besteht in 2 Wohnhäusern nebst Haus- und Hofraum zur Größe von 2 Ar und ist verzeichnet zu Artikel 152 der Gemeinde

Bant, früher Artikel 417 der Gemeinde Neuende, unter Flur 6 Parcellen 588/78. Der Erblasser kaufte das Grundstück im Jahre 1879 von dem Bahnhofrestaureur Johann Hillern Meents zu Wilhelmshaven und war dasselbe für diesen zu Art. 129 der Mutterrolle der Gemeinde Neuende verzeichnet. Früherer Vorbesitzer war der Preussische Marinefiskus.

Demzufolge werden hierdurch alle Berechtigte aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten, sowie ihre dinglichen Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums-, Lehnsrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches in dem auf den

22. März d. J.

angefetzten Angabetermine hieselbst anzumelden und zwar entweder schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

24. März d. J.

Termin zum öffentlichen Verkauf wird auf den 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Amtsgerichtslocale angelegt.

Feber, den 31. Januar 1888.

Amtsgericht, Abth. III.

Gräpel.

Meyerholz.

Testaments-Eröffnungen.

Ein von dem weiland Amtsrentmeister Carl Christoph Meinardus und dessen weiland Ehefrau Emilie Magdalene Ferdinande, geb. Alfken, zu Feber am 19. November 1866 dem unterzeichneten Amtsgerichte übergebenes Testament soll am

9. Februar d. J., Vorm. 10 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Feber, 1888 Januar 27.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

Abrahams.

Meyerholz.

Nachdem der Häusling Gerb Behrens Athen zu Sillenstede verstorben ist, soll das von demselben am 8. Juni 1882 dem Amtsgerichte versiegelt überreichte Testament am

23. Febr. d. J., Vorm. 11 Uhr,

hieselbst publicirt werden.

Feber, den 2. Februar 1888.

Amtsgericht, Abth. III.

Gräpel.

Meyerholz.

Zwangs-Verkauf.

Feber.

Am Mittwoch, den 8. d. M.,

sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:
Vormittags 10 Uhr in Sachjen's Wirthshaus in Heppens:

1 Kleiderschrank;

Nachmittags 3 Uhr in Vater's Wirthshaus in Neubremen:

1 Kleiderschrank und 2 Rohrstühle;

Nachmittags 3 Uhr im „Rüstringer-Hof“ in Feber:

2 tiedige Kühe,
1 Ackerwagen mit Aufzug,
ferner: 1 Weinschrank, 1 gold. Herrenuhr mit
Kette, 1 do. Damenuhr mit Kette, sowie
mehrere goldene Ringe, Brochen und
Medaillons.

Jansen, Gerichtsvollz.

Stierföhrungsache.

Zur Nachföhrung von Stieren in der Abtheilung
V. ist Termin auf **Sonnabend, den 11. Februar,
Nachmittags 1 Uhr**, bei Griffels Gasthaus in
Sande angelegt.

Kelinghausen, den 4. Februar 1888.

Der Obmann: A. Keling.

Vergantungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am
Montag, den 13. Februar d. J.,

Nachm. 1 Uhr anfangend,

in D. J. Wilken Wirthshause zu Friederikensiel
öffentlich meistbietend auf **6monatliche Zahlungs-
frist** durch den Unterzeichneten verkauft werden, als:

3 trächtige Schafe (darunter
1 schwarzes),

3 güste d.to,

1 Singer-Nähmaschine, 2 Kleiderschränke, 1
Damen-Secretair, 3 Commoden, 2 Buddeleien,
6 Rüschenstühle, 6 Tische, 1 Kleiderhed,
mehrere Feuerkiefen und Geborten, verschiedene
Salz-, Sand- und Rehrichthässer, 2 Garn-
winden, 1 Gartenbank, 2 Karren, 2 zwei-
rädriqe Wasserwagen, 2 eis. Ackerflitten,
2 Pflüge, mehrere Eggen, 1/2 Dkd. Koppel-
stöcke, 1 Dkd. Tüdderpfähle, 1 Dkd. eiserne
Harfen, 1/2 Dkd. Hacken, mehrere Schüppen
und etwas Zimmergeräth;

sodann: 1 Barthie Pflanzkartoffeln und aufgetrocknete
Bohnen und 2 bis 3 Fuder Torf in kleineren
Haufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß die Mobilien und die landwirthschaft-
lichen Gegenstände sämmtlich noch ganz neu sind.

Hohenkirchen, 1888 Januar 30.

C. M. Harms,
Rechnungssteller.

Weil. Gutshesker H. F. Ehrentraut Erben
lassen in ihrem Gehölze zu Kloster-Defringfelde, Ge-
meinde Schortens, am

Sonnabend, den 18. Februar d. J.,
Vorm. 10 Uhr anfang.,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen:

**150 Fuder Fichten, Balken,
Sparren, Richel u. Bohnen-
stangen,**

**40 Fuder Eichen u. Buchen,
Nuß-, Damm- und Brenn-
holz,**

einige schwere Eichen auf dem Stamm.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Febr. M. U. Wiaffen.

Brandversicherung für Gebäude.

Die Herren Kreisdeputirten wollen sich zum
Zwed Erledigung mehrerer Angelegenheiten am

10. d. M., Morgens 11 Uhr,
im „Adler“ hieselbst versammeln.

Febr, 1888 Februar 1.

F. C. Kleiß, Director.

Notifikationen.

Der Malermeister C. W. Neenen zu Schaar-
reihe beabsichtigt wegen anderweiten Ankaufs seine
zu Schaarreihe belegene

Besizung

zum Antritt auf Mai d. J. zu verkaufen.

Das Gebäude, welches erst vor einigen Jahren
neu erbaut ist, enthält mehrere Stuben, Kammern,
1 Küche, Keller, Cysterne und einen schönen Stall;
in dem Hause kann auch, der Lage wegen, jedes Ge-
schäft betrieben werden. Die Besizung würde na-
mentlich einem Proprietair oder einem Be-
amten, der angenehm auf dem Lande wohnen
will, zum Ankauf zu empfehlen sein.

Kaufliebhaber wollen sich bis zum 10. d. M. bei
mir zum Unterhandeln einfinden.

Neuende, den 1. Februar 1888.

H. Gerdess,
Auctionator.

Oldenburger

Versicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1857.

Nachdem Herr Kaufmann C. G. Wendebach
in Hooftiel die Verwaltung unserer Agentur in
Hooftiel niedergelegt hat, haben wir dieselbe dem
Herrn Proprietär **F. A. Frerichs in Hooftiel**
übertragen.

Oldenburg i. Gr., den 1. Februar 1888.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Der Director:

W. Fortmann.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung, em-
pfehle ich mich zum Abschluß von Versicherungen für
die **Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.**

Hooftiel, den 1. Februar 1888.

F. A. Frerichs.

Auf ersttellige Landhypotheke suche
ich zum **20. März d. J. 5857 Mk.**
41 Pf. gegen **3 1/2 %** Zinsen umzu-
leihen. Offerten erbittet

Albers, Rechnungssteller.

Sillenstede, 1888 Febr. 3.

Gesucht.

Zum 1. Mai eine ältere erfahrene Haushälterin für meinen kleinen landwirthschaftlichen Haushalt.
D. Gerdes, Küsterstel.

Gesucht.

Auf sogleich ein Wärlarbeiter.
C. L. Schipper, Rattens.

Zu Ostern oder Mai d. J. ein Lehrling für mein Geschäft.
Wiefels. R. Janssen, Schneidermstr.

Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. für eine Landwirthschaft ein junger Mann, etwas Salair kann gegeben werden. Auskunft ertheilt
Oltmanns, Tetiens.

Gesucht.

Zu Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.
G. Frerichs, Schuhmachermeister, Wilhelmshaven, Roonstr. 108.

Wünsche auf Mai einen kleinen Knecht zu miethen, welcher schon ein Jahr gedient hat.
Bohnenburg. Carlisch Eilers.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai 2 Handlungslehrlinge. Näheres bei
Aug. Albers, Hohenkirchen.

Gesucht.

Auf gleich oder später ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau in der Landwirthschaft und zur Anshilfe in der Wirthschaft bei familiärer Stellung. Blumenohl bei Zeber, im Febr. 1888.
Gerharde.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Dienstmädchen.
R. D. Mehriens, Zeber.

Gesucht.

Zu Mai d. J. eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör. Gest. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht.

Zum 1. Mai 1888 eine Magd; gute Zeugnisse sind vorzuzeigen.
Neuende. C. Eilers.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Mädchen.
G. A. Günsel, Zeber.

Gesucht.

Für meinen landwirthschaftlichen Haushalt auf nächsten Mai ein erfahrenes junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau und gegen Gehalt bei familiärer Stellung. Persönliche Anmeldung erwünscht.
Wüppels. Redmer Dann.
Kann noch 6-8 Stück Hornvieh auf Futter nehmen.
D. D.

Habe zwei tieidige zweijährige Beester, sowie eine tieidige Kuh zu verkaufen.
Reiseburg. C. Lüken.

Wünsche einige junge Kühe, die kürzlich gefalbt haben, zu kaufen.
Groß-Belt. H. Andreae.

Zeber und sein Jubelfest.

Ein Gedenkblatt

für das
hundertjähr. Bestehen des Schützen-Vereins
und das
dreihundertfünfzig Jahr alte Städterecht
Zever's,

von Ulrich Witt.

Preis 70 Pf.

Zu haben bei C. E. Mettler & Söhne.

Zu verkaufen.

Eine junge hochtragende Kuh.
C. L. Schipper, Rattens.

Zu vermieten.

Eine Wohnung.
H. Carstens Wwe., Zeber.

Zwei Fuder Heu hat zu verkaufen
St. Joosteraltendeich. Johann Harms.

Ein fettes Schwein, pms. 400 Pfund schwer, haben zu verkaufen
Gr.-Dhiem. Gebr. Welau.

Zu verkaufen.

Zwei bis drei Fuder Heu.
Landweg, St. Joostergroden. G. Redelfs.

Auf drei hier selbst belegene Häuser suche ich per Mai d. J. zur ersten Hypothek 5000 Mark gegen jährliche 5 Procent Zinsen anzuleihen.
Heppens, den 2. Februar 1888.

H. Reiners.

Sich kann noch ein Füllen oder zwei Beester in gute Weide annehmen.

Krummhörn bei Wüppels. G. H. Hinrichs.

Da ich nach der neuesten Methode das Zuschneiden erlernt habe, empfehle ich mich als Nähterin in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine.
Nahrbum, 1888 Februar 4.

Auguste Frösmer.

Sämmtliche Gegenstände bei meinem Vater F. Popfen in Cleverns, welche mit W. P. gez., sind mein Eigenthum und warne vor deren Ankauf resp. Pfändung.

Etrafens. W. Popfen.

Hazard.

Roman

von

Nataly v. Eschstruth.

Berf. v. „Polnisch Blut“ u. „Gänseleiel“
erscheint in den

Illustrierten Blättern,

der billigsten illustrierten Wochenschrift im
Format der Gartenlaube.

(Verlag von Wihl Kullide u. Co. in Berlin.)

Preis pro Quartal nur 1 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und
Postanstalten.

Dilettanten-Verein Cleverns.

Freitag, den 10., und Sonntag, den 12. Febr. 1888:

„Caroline.“ Posse in 1 Act.

„Wem gehört das Kind?“ Schwant in 1 Act.

„Das bin ich!“ Lustspiel in 1 Act.

Kaffeeöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Nachher:

BALL.

Der Männergesangverein

zu Wiefels

feiert am 8. Februar d. J. im Bachhaus'schen Saale (Vereinslocal) sein diesjähriges

Stiftungsfest.

Anfang des Concerts präcise 7 Uhr.

Nach dem Concert:

BALL.

Zu diesem Feste wird freundlichst eingeladen.
D. z. B.

Am Sonntag, den 12. Februar 1888:

Kaffeeball

für Alt und Jung,

wozu freundlichst einladet

Minsen.

F. Osterkamp.

Männer-Gesangverein „Eintracht“, Sillenstede.

Zur Feier des diesjährigen Stiftungsfestes
am Donnerstag, den 9. d. Mts.:

Gemüthlicher Abend

mit

Lanz,

wozu freundlichst eingeladen wird.

1888 Febr.

D. z. B.

Am Donnerstag, den 9. Februar 1888:

BALL,

wozu freundlichst einladet

Entphauserfiel.

H. Liesler.

Sande.

Am Sonntag, den 12. Februar d. J.:

Große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Labbiken.

Auf ein Landgut im Werthe von etwa 45000 Mk. suche ich nach den ersten 18000 Mk. zum 20. März d. J. noch 6000 Mk. und 6000 Mk. umzuleihen. Offerten erbittet

Albers, Rechnungssteller.

Sillenstede, 1888 Febr. 3.

Für neue Einlagen mit kurzer (14tägiger) Kündigung vergüten wir von jetzt ab 2 $\frac{1}{2}$ % Zinsen p. a.

Feber, den 6. Febr. 1888.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
Filiale Feber.

Bei Katarrh,

Susten, Heiserkeit, Verschleimung ist der
Fenchelhonigsyrup

von C. A. Rosch in Breslau

ein sehr beliebtes diätetisches **Gemüsmittel.**

Derselbe, nur aus den exquisiten Bestandtheilen zusammen gesetzt, die sein Name angiebt (also kein Geheimmittel), ist allein echt zu haben in Feber bei J. G. Harenberg; in Carolinenfiel bei M. G. Dirks; in Wilhelmshaven bei Gebr. Dirks und L. Janssen.

Album-Blumen.

Größte Auswahl, billigste Preise.
Wiederverkäufer erhalten den höchsten
Rabatt.

J. F. G. Trendtel.

Landwirthschaftlicher Consumverein,
Abth. Feber, e. G.

Bestellungen auf Alee- und Grassamen und Probsteier Saathafer nehmen bis zum 10. d. M. Herr G. Lüken, Reiseburg, sowie der Unterzeichnete entgegen.

Feber, den 4. Februar 1888.

Julius Andrae, Geschäftsf.

Goltz, Zahnarzt,

verweilt

von Dienstag, den 7. Febr. d. J., an
einige Tage in Feber.

„Hof von Oldenburg.“

Für unsere Galanterie-, Holz-, Kurz- und Strumpfwaren-Handlung, verbunden mit Magazin für Küche und Haus, suchen zu Ostern einen Lehrling, mit nöthiger Schulbildung, unter günstigen Bedingungen. Kost und Wohnung im Hause.

D. B. Hinrichs & Sohn,
Oldenburg i. Gr.

Näheres bei Herrn J. F. G. Trendtel in Feber.

In Auftrag habe ich die von Schuster Joh. Heeren hieselbst bewohnte große geräumige

Wohnung

mit Gartengründen auf Mai d. J. zu verpachten. Pachtliebhaber wollen sich wenden an

Tettens.

A. G. Oltmanns,
Rechnungssteller.

Oldenburgische Landesbank.

Nach Beschluß unseres Aufsichtsrathes vergüten wir vom hentigen Tage an bis auf Weiteres für neue Einlagen:

mit halbjähriger Kündigung	3	} Procent fürs Jahr.
" vierteljähriger "	2 ¹ / ₂	
" kurzer (14tägiger) "	"	
und auf Check-Conto	2	

Oldenburg, den 1. Februar 1888.

Die Direction.

Brosst. Harbers. Wiesenbach.

Staatlich genehmigte

XI. Gothaer Geld-Lotterie.

13 252 Geldgewinne.

Ein Loos nur

3 Mark
15 Pf.

11 Loose nur

31 Mk. 65 Pf.

Hauptgewinne:

Mk. 50 000

Mk. 30 000

Mk. 20 000

Mk. 10 000

Mk. 5000, 4000,

3000, 2000, 1000

Erste Ziehung 7. März
und folgende Tage.

Eine Verschiebung der Ziehungstermine, sowie eine Reduction der Geldgewinne ist absolut ausgeschlossen.

Loose à 3 Mark 11 Loose für 31 Mark 65 Pf.,
15 Pf. sind zu beziehen durch die

Haupt-Agentur von **Julius Beermann, Gotha.**

Bestellungen erbitte umgehend. Für Porto und Listen sind 25 Pf. beizufügen.

Zu miethen gesucht.

Auf Mai eine freundliche Wohnung (Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör). Etwas Gartenland erwünscht. Offerten unter G. K. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Guten reinschmeckenden

Santos-Caffee

empfehle pr. Pfund zu 1 Mk., gebrannt pr. Pfund 1 Mk. 30 Pfg.

Sever, Schlachtstraße.

J. H. Bruns.

Zum Antritt auf 1. Mai d. J. habe ich ein

Haus mit Gartengründen

in Biallerns zu verpachten. Pächter ladet ein

Letzens.

A. G. Oltmanns.

Die z. Z. von dem Herrn Musikus Schulz benutzte Wohnung an der Siebenteufelstraße ist auf Mai d. J. zu vermieten. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Sever, den 4. Februar 1888.

Theodor Meyer.



A. Hacke,

Wagenfabrikant in Zauer (Schlesien),

Inhaber der Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen,

empfiehlt sein Fabrikat allen hohen Herrschaften von Feber und Umgegend einer geneigten Beachtung.

Mein dortiger Vertreter, Herr Bernh. Dhmstede, Weinh., Feber, bei dem Zeichnungen nebst Preisangabe ausliegen, ist sehr gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu ertheilen und Bestellungen für mich entgegen zu nehmen.

Was meine Leistungen anlangt, so werden nachstehend aufgeführte Herren, die Wagen von mir bezogen haben, gerne bereit sein, zu erklären, daß sie vollständig zufrieden gestellt, ja sogar in ihren Erwartungen weit übertroffen sind:

- Stein, Dr. med., Carolinenstiel.
 Timmen Sn., Holzhändler, das.
 Köben, J. D., Kaufm., Neuenburg.
 Brader, Herm., Landwirth, Moorwarfen.
 Lohse, Reinhard, do., Sanderseebeich.
 Becker, H. M., Proprietair, Feber.
 Brader, J. H., Cigarrenfabrikant, Oldenburg.
 Groeneveld, Landwirth, Hinte.
 Ulrichs, Gastwirth, Splitt b. Esens.
 Schelten, Koh., Landwirth, Deich- und Sielrott b. Esden.
 Graepel, Gust., Kaufmann, Rüsterstiel.
 v. Dove, Kaufmann, Bewsum.
 Burchards, Gerh., Landwirth, Annenburg.
 Janssen, Heinr., Proprietair, Hooftiel.
 Gerdes, Dr. med., Feber.
 Kock, Pferdehändler, Wiarden.
 Dhmstede, Eduard, Landwirth, Hornum.
 Peters, Bernh., do., Neufriederikengroden.
 Vilhaad, G., Hotelier, Feber.
 Becker, R. M., Landwirth, Seriem.
 Dittmar, Dr. med., Wilhelmshaven.
 Dinnen, Anton, Gemeindevorsteher, Förrien.
 Peters, Gebr., Kauf., Marienstiel.
 Dnken, Herm., Landwirth, Edoburg b. Waddem.
 Meenen, Peter, do., b. Altgarmstiel
 2c. 2c.

Zu belegen. Auf Mai 12 000 Mk., 6000 Mk. und 46 000 Mk. in getheilten Summen gegen sichere Landhypothek und billige Zinsen.

Bübbers. J. F. Detmers.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Fuhrmanns H. R. Wilts hies. Forderungen haben, werden um Hergabe specificirter Rechnung bis zum 20. d. M. gebeten.

Hooftiel, 1888 Februar 4.

H. Lubinus.



Reparaturen und Stimmungen an Flügeln, Pianinos u. Tafelclavieren werden prompt und kunstgerecht ausgeführt von **Gustav Schulz**, Instrumentenmacher.

Bestellungen werden tägl. in der Musikalienhandlung des Herrn Franz entgegen genommen.

Gims' Gastwirthschaft, Hooftiel.

Am Freitag den 10. d. M.,

findet ein

großes carnevalistisch-humoristisches Fastnachts-Concert

in Costüm

statt, welches von der beliebten Capelle der II. Matrosen-Division (Direction Herr Wöhlbier) ausgeführt wird.

Neu! Comisches Programm. Neu!

Anfang punkt 7 Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten 1 Mark.
Nach dem Concert:

GROSSER BALL.

Zu diesem meinen Unternehmen lade ein geehrtes Publikum von Nah und Fern ganz ergebenst ein mit der Bitte um zahlreichen Besuch.

Hooftiel. D. G. Gims.

Schützenhof.

Montag, den 13. Februar 1888:

Großer Fastnachts-Ball

für Gesellen,

Anfang 7 Uhr,

wozu sämtliche Meister hieselbst freundlichst einladet
d. J. G.

Burg Ruyphausen.

Am Freitag, den 10. Februar, findet vom Gesangsverein „Frohinn“ hier ein

geselliger Abend

statt. Anfang 7 Uhr. Es ladet ergebenst ein
d. B.

Ruyphausen, den 5. Februar 1888.

Marschall-Wagenbitter

von Runge u. Doden, Leer.

Gut und unverfälscht bei:

- Lh. Bühring, Lettens.
 W. Heiners, Sengwarden.
 H. Tjarks, Horumerstiel.
 G. Dhmstede, Fedderwarden.

Dem verehrten Publikum halte ich mich zum Repariren von Schiefer- und Pappdächern bestens empfohlen.

Feber. M. Albers, Klempner,
Schlachtstraße.

Zweite Versammlung wegen Anschaffung einer Dampfdreschmaschine am

Sonnabend, den 11. d. Mts.,

Abends 6 Uhr,

in Deiken's Gasthause in Hooftiel.

Redaction, Druck u. Verlag von C. & W. Metzger u. Sohn, Jever.
— Hierzu 1 Beilage. —

Beilage

zu Nr. 22 des „Jeverischen Wochenblatts“ vom 7. Februar 1888.

Notifikationen.

Carneval! Hooftiel! Carneval!

Am Montag, den 13. Febr.,
findet in den Localitäten des Gastwirths Joh. B.
Meiners hieselbst ein



großer Masken-Ball



statt. Musik von der Berg-Capelle aus Göttingen,
unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters
Herrn Otto.

Anfang 6 Uhr.
Eintrittskarten sind Abends an der Casse zu haben.

Am Dienstag, den 14. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

macht Prinz Carneval mit seinem Ge-
folge einen Umzug im Orte,
worauf ein

grosser Ball

folgt. — Zu recht reger Betheiligung und zahlreichem
Besuch ladet ergebenst ein

das Comité.

Große süße Messina- und Valencia-
Apfelsinen soeben wieder frisch ein-
getroffen bei **Wilh. Gerdes.**

Habe die Preise meiner sämtlichen
Kaffee's um 10 Pf. pro Pfund er-
mäßigt. **Wilh. Gerdes.**

Sodener Mineral-Pastillen,
zu haben à 85 Pfg. pro Schachtel in allen
Apotheken.

Im In- und Auslande erprobt als das
unübertrefflichste Heilmittel bei Husten und Heiser-
keit, ärztlich verordnet als das wohlthätigste
Medicament für Kehlkopf-, Brust- und Lungen-
krankte, nachhaltig wirksamstes aller Quellen-
producte bei Magencatarrh, Hämorrhoidalleiden
und Unterleibsstörungen.

Es ist eine ärztlich bekannte Thatsache, daß
die Diphtheritispilze in den meisten Fällen
sich in dem Rachen ansiedeln, wenn derselbe
vorher catarrhalisch erkrankt ist. Es empfiehlt
sich deshalb während Diphtheritisepidemien,
daß alle Mütter ihre Kinder dazu anhalten, auf
den nothwendigen Wegen zur Schule zc. eine
Pastille im Munde langsam zergehen zu lassen.

Eierschaalen

empfiehlt täglich frisch

G. A. Günsel, Jever.

Jeverischer Tafelkalender

für 1888,

à Stück 25 Pf., à Dgd. 2 Mt.,

Historien-Kalender,

à Stück 20 Pf., à Dgd. 1,60 Mt.

Der kleine Kalender,

à Stück 10 Pf., à Dgd. 80 Pf.

Jeverischer Schreib-Kalender,

gebunden 1,25 Mt., durchschossen
1,75 Mt.

Zu haben bei **C. L. Mettcker & Söhne.**

Verloren.

Am Sonnabend Nachmittag eine gold. Cravatten-
nadel. Abzugeben

„Hof von Oldenburg.“

Ein sehr gut erhaltenes tafelförmiges Forte-
piano ist preiswerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt
die Exped. d. Bl. unter Nr. 17.

Prima reine

holländische Sichorie

(Chemisch untersucht und rein befunden durch das
chemische Laboratorium der Sanitätsbehörde in
Bremen, gez. Dr. Louis Janke)

ist in Jever bei Herrn J. C. Kleib, Wilh. Minssen,
R. H. Mehrrens, A. G. Andree, A. G. Otten,
F. J. H. Warntjen, J. H. Bruns, A. Jarik,
H. Frerichs und in Hooftiel bei S. Tobias zu haben.

Der Fabrikant

G. Kortryl in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma ge-
druckt, worauf zu achten bitte.

Hauptgewinne

im Werthe von

50,000 Mark

25,000 Mark

10,000 Mark

ferner je 1 Gewinn à **Mt. 5000** u. **Mt. 4000**
sow. mehr. à **Mt. 3000, 2000** u. **1000** u. s. w.

bietet die

Letzte Lotterie der Stadt

Baden-Baden.

Ziehung unwiderrüflich a. 27. Februar

und folgende Tage.

Loose hierzu à Mt. 2,10, 10 Stk. Mt. 20, ver-
sendet das General-Debit **Moritz Heimerdinger**
in Wiesbaden und Baden-Baden. Für Porto
und Gewinlliste sind 25 Pfg. beizufügen. Auch
sind diese Loose zu haben in Jever bei **P. Koeniger.**

Consum-Berein Wangerland, e. G.

Bestellungen auf Klee Samen erbitten uns bis zum 15. Februar. Preis für Rothklee ca. 52 Pf., Weißklee ca. 55 Pf. per Pfund. Beide Sorten sind unter Garantie Kleeverein und nur schlesische Saat. Original Probsteier Hafer sowie sämtliche Grassämereien u. s. w. werden auf Bestellung angeschafft. Wir bitten noch dringend, die Bestellungen umgehend zu machen, da augenblicklich der Preis sehr billig ist und voraussichtlich bald steigen wird.

Proben sind bei Unterzeichneten zu sehen und bemerken noch, daß die Waare, wie voriges Jahr, ausgezeichnet ist.

H. Jürgens. Aug. Albers.
Hohenkirchen.

Landwirthschaftlicher Consum-Berein, Abth. Rüstingen-Kniphausen.

Bestellungen auf Klee Samen erbitte ich mir bis zum 10. dieses Monats.
Schaar. D. Fimmen.



Männer-Turn-Berein Jeber.

Am Sonntag, den 12. Februar:

Stiftungsfest.

Das Programm erfolgt in der nächsten Nummer dieses Blattes. Der Turnrath.

Verlobungs-Anzeigen.

Verlobte:

Marie Hagen
Wilhelm Fooker.

Jeber.

Oldenburg.

(Statt besonderer Anzeige.)

Die Verlobung ihrer Tochter **Mielde** mit Herrn **Tjarks**, pract. Arzt in Wittmund, beehrt sich anzuzeigen
J. Schwitters Wwe.

Sophiengroden, den 6. Februar 1888.

(Statt besonderer Meldung.)

Anna Egts
Eduard Trops.

Fedderwarden.

Gr.-Spieler.

Verlobte:

Octavia Eufen
Johann Busma.
Waddewarden.

Verlobte:

Anna M. Gerdes
Gilt Classen D. Meents.
Quanens.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Ansage.)

Heute wurde uns eine Tochter geboren.
Hohenkircher-Südwendung, 1888 Februar 5.

S. Memmen und Frau.

Todes-Anzeigen.

Statt Anzeigen.

Heute traf uns der harte Schlag, unsern kleinen Sohn

Karl Friedrich

im zarten Alter von 7 Monaten 18 Tagen durch den Tod zu verlieren, welches mit tiefbetäubtem Herzen zur Anzeige bringen

G. Theilen und Frau.

Jeber, den 3. Februar 1888.

Verspätet.

Am 2. Februar, Nachmittags 6 Uhr, starb nach nur zweitägigem qualvollem Leiden im 39sten Lebensjahre meine liebe Frau und meiner Kinder treusorgende Mutter am Magenkrampf nach Hinzutritt eines Herzschlags.

Koffhausen, 1888 Februar 5.

G. K l e n g e.

Beerdigung am Donnerstag, den 9. Februar, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Schortens.

Heute endete ein sanfter Tod das kurze aber heftige Leiden unsers innigstgeliebten Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Reiner Gerh. Suhr,

welches zur schuldigen Anzeige bringen

die trauernden Kinder:

G. Will und Frau,
geb. Suhr.

Heidmühle, 5. Januar 1888.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der herrschaftliche Messer

Johann Hohen Reiners,

im 74. Lebensjahre.

Hooftel, 4. Februar 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. d. M., Nachmittags 3 Uhr statt.

Heute Mittag 1 Uhr traf uns plötzlich und unerwartet der harte Schlag, unsern kleinen

Karl

im zarten Alter von reichlich 4 Monaten an den Folgen der Krämpfe durch den Tod zu verlieren.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten dieses zur Anzeige von den tiefbetäubten Eltern und Geschwistern

Johann H. Folkerts und Frau,
geb. Gerken.

Funnies, den 3. Februar 1888.

Heute Morgen traf uns der harte Schlag, unsere liebe kleine

Marie Katharine Helene

im zarten Alter von 2 $\frac{1}{2}$ Monaten an Krämpfen zu verlieren, welches mit tief betäubtem Herzen zur Anzeige bringen

die trauernden Eltern

Jacobus Müller und Frau
nebst Großeltern.

Enno-Ludwigs-Groden, 3. Febr. 1888.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, in Funnix statt.

Dankfagung.

Allen Denen, die unserm lieben Johann das Geleit zu seiner Ruhestätte gaben, unsern innigsten Dank.

Al.-Werdum, den 3. Febr. 1888.

B. D. Gerdes Wittwe und Kinder.